

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)		Dozent*in			Wahlpflicht		
		Dr. Anja Wartmann					
Qualifikations-/Kompetenzziele	Wissen und Verstehen	Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention als Grundlage für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) und für die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Sie recherchieren wissenschaftliche Literatur zu BGM u. BGF und werten theoretische und wissenschaftliche Erkenntnisse hinsichtlich der Themenbereiche BGM und BGF aus. Die Studierenden lernen das Konzept der „gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung“ sowie weitere exemplarische Methoden und Konzepte des BGM kennen.					
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden wenden Methoden des BGM auf exemplarische Fragestellungen an. Sie bewerten mit Hilfe von anerkannten Instrumenten und Methoden exemplarisch Konzepte des BGM und BGF. Die Studierenden übertragen das Konzept der „gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung“ auf exemplarische unternehmens-/betriebsbezogene Themen.					
	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden diskutieren ihre Erkenntnisse zur Sinnhaftigkeit des BGM mit Kommilitonen*innen sowie Praktikern*innen. Sie erarbeiten (ggf. in Kleingruppen) ein Konzept des BGM zu exemplarischen/unternehmensbezogenen Fragestellungen und stellen die Konzepte zur Diskussion.					
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität	Die Studierenden erkennen die Erforderlichkeit, BGM und BGF auf der Grundlage systematischer Methoden und Kennzahlen zu entwickeln und in die Betriebe/Unternehmen mit partizipativen Ansätzen zu realisieren.					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention • Gesetzliche Grundlagen (BGM, Prävention, Arbeitsschutz etc.) • Konzepte und Programme des BGM und BGF • Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung • Analysemethoden des BGM • Exemplarische Kennzahlen des BGM/der BGF und deren Bedeutung und Begrenzungen • Nationale und ggf. internationale Beispiele aus der Praxis 						
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lernarrangement	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
	S	2	3,0	KST	DL	SST	
				30	0	45	KO
Dauer	1 Semester						
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung						